

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 48 (1993)
Heft: 6

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN

Winterprogramm des Vereins Luzerner Biobauern

Donnerstag, 18. November 1993, 20.00 Uhr,
Restaurant Eisenbahn, Sempach-Station
Walter Gut, dipl. Ing. Agronom und Tierzuchtsexperte an der Landw. Schule Hohenrain, gibt uns wertvolle Hinweise über die Fütterung der Milchkuh. Er zeigt uns auf, wie wir auf unseren Betrieben mit betriebs-eigenem Futter eine gesunde, leistungsfähige und langlebige Kuh erhalten können.

Donnerstag, 9. Dezember 1993, 20.00 Uhr,
Restaurant Eisenbahn, Sempach-Station
Frau Michel-Tschan aus Zug wird uns über das Thema Zärtlichkeit einen Vortrag mit Lichtbildern und Musik halten. Frau Michel-Tschan ist eine absolute Kapazität auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung und Lebensschulung.

Wir erwarten einen lückenlosen Aufmarsch, und nach Möglichkeit bringen alle noch jemanden mit.

Mittwoch nachmittag, 12. Januar 1994, 13.00 Uhr

Wir treffen uns bei Christoph Widmer, Mettenwil, Sempach-Stadt. Zusammen werden wir verschiedene Laufhöfe für das Rindvieh besichtigen. Da ja jeder Biobauer in den nächsten fünf Jahren einen Auslauf erstellen muss, finden wir es sinnvoll, uns einmal gemeinsam mit diesen Problemen zu befassen.

Mittwoch, 19. Januar 1994, 20.00 Uhr,

Restaurant Bahnhof, Littau
Jass- und Kegelabend

Zu diesem geselligen Abend laden wir alle ganz herzlich ein, und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Montag, 21. Februar 1994, 20.00 Uhr,

Generalversammlung im Restaurant Eisenbahn, Sempach-Station.

Anfangs März 1994 voraussichtlich Treffen mit der Zürcher Biogruppe.

Bio-Saatkartoffeln

Die wichtigsten Sorten sind in der **Bio-Gemüse AVG** noch erhältlich.

Tel. 037 71 43 23
oder 71 42 42

BÄRNER BIO BURE

Wir organisieren wieder eine

Kundgebung am 17. November 1993

damit der Biolandbau im Gespräch bleibt.

Die Kundgebung soll möglichst in den ganzen Kanton ausstrahlen, deshalb wollen wir dezentral, an möglichst vielen Orten, unsere Präsenz markieren.

- Mit Traktor oder Pferdefuhrwerk fahren wir allein oder mehrere zusammen ins nächste Dorf oder in die nächste Stadt.
- Wir verteilen Infos und kleine Bio-Müscherli, je nach Möglichkeit zum Beispiel Brötli, Äpfel, Rüeblen, Glühmost, warme Milch oder sonst irgend etwas Biologisches, das die Passanten erfreut.
- Das Informationsmaterial und kleine Plakate mit BÄRNER BIO BURE-Signet können beim Sekretariat bezogen werden. Auch selbstgemachte Transparente sind natürlich prima.

An diesem Mittwoch, 17. November, wird eine BÄRNER BIO BURE-Vorstands-Delegation dem Bundesrat eine Resolution überbringen. Ihr Schwerpunkt:

- *Forderung einer bedeutenden Besserstellung der Biobauern bei den Direktzahlungen.*
- *Forderung, dass die Gelder für das Jahr 1993 auch wirklich noch in diesem Jahr ausbezahlt werden.*

Wer macht mit?

Info-Telefon: 031 731 28 66

Emmental

Im Februar 1994 wird am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Bärau ein Kurs zum Thema

Einführung in die Homöopathie

durchgeführt. Der Kurs wird geleitet von Dr. Chr. Mettraux, Veterinär aus Bern und dauert 3 Halbtage. Die Kurskosten betragen Fr. 90.- pro Teilnehmer.

Anmeldungen bis 10. Dez. an W. Zumkehr, LBBZ, 3552 Bärau

«Wem nützen billige Nahrungsmittel?»

Podiumsdiskussion zur neuen Kleinbauern-Initiative

Donnerstag, 18. November 1993, 20.00 Uhr,
im Länggassstreif, Lerchenweg 33, 3012 Bern
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Simonetta Somaruga
Geschäftsleiterin Stiftung für Konsumentenschutz
- Kaspar Günthardt
Bio-Landwirt und Kantonsrat ZH
- Ruedi Baumann
Nationalrat und Mit-Initiant der neuen Kleinbauern-Initiative

Leitung: Peter Moser, Historiker
Organisiert durch die Produzenten-Konsumenten-Genossenschaft Bern

Vertiefungskurs und Weiterbildung für Biologischen Landbau im Kanton Zürich

Der fünfte **Biolandbau-Vertiefungskurs** wird im Winter 1993/94 an der **Landw. Schule Strickhof** neu in Kombination mit den **Weiterbildungsveranstaltungen** für Biobetriebe organisiert. Die Kurstage werden somit für alle Interessenten und Interessentinnen, Umsteller und auch bereits praktizierende Bioproduzenten geöffnet. Dadurch können die Kurstage auch einzeln besucht werden. Aufgrund einer Umfrage bei den Zürcher Biobetrieben wird der Schwerpunkt dieses Jahr auf folgende Themen gesetzt:

- Boden: Beurteilung, Biologie, Nährstoffaufnahme, Hofdünger, Kompost
- Spezialbetriebszweige: Gemüse, Kräuter, Beeren, Obst
- Futterbau, Natur: Standortgerechter Futterbau, Wiesentypen, Lebenszusammenhänge bei Pflanzen und Tieren in den Biotopen auf unserem Hof
- Verarbeitung: Gesetzliche Bestimmungen, Milchprodukte, Fleischvermarktung
- Umstellung: Planung, Erfahrungsberichte, Finanzierung, Bauablauf
- Vermarktung: Werbung, Kundenbetreuung, Hoffest

Weitere Informationen wie Themenübersicht, Programm, Kursbeschreibung und Anmeldeformular können Sie bei untenstehender Adresse anfordern:

Kant. Landw. Schule Strickhof, Bioberatung
8315 Lindau-Eschikon, Telefon 052 33 16 21

Landwirtschaft 2000

Freier Markt – Des Bauern Chance oder Untergang?

Öffentliche Arbeitstagung Freitag, 26. November 1993, 10.15 bis 16.00 Uhr im Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten

Sinkende Preise, steigende Kosten, Liberalisierung des Agrarhandels durch das Gatt., Aufhebung der Abnahmegarantien durch den Bund – das sind nicht Schlagworte, sondern ist eine Realität, auf die wir uns einstellen müssen. Ist diese Realität der Untergang des Familienbetriebes zugunsten von Grossbetrieben nach EG-Norm oder eine Herausforderung mit Chancen?

Eines ist sicher: die Zeit des umfassenden Staatsschutzes ist vorbei. Wir werden mit der harten Wirklichkeit des Marktes konfrontiert. Wie sollen wir uns ausrichten? Die Tagung zeigt verschiedene Wege auf.

Tagesprogramm:

- 10.15 Uhr: **Begrüssung**
Werner Scheidegger, BIOFARM, Kleindietwil
- 10.30 Uhr: **Tauschen wir den Staatsschutz gegen die Abhängigkeit von den Grossverteilern?**
Dr. Felix Wehrle, Coop Schweiz, Basel
- Haben die Pioniere ausgedient?**
Margrit Nöthiger, Präsidentin des Verbandes Schweiz. Refom- und Diätfachgeschäfte, Aarau
- Möglichkeiten und Grenzen der Direktvermarktung**
Natalie Pfäffli, biol.-dynam. Bäuerin, Herzberg, Asp
- Die bäuerliche Selbsthilfegenossenschaft als Lückenbüsser?**
Markus Johann, stv. Geschäftsführer BIOFARM, Kleindietwil
Karin Knauer, Ing. agr., Anbaukoordinatorin, Bio-Gemüse Galmiz
- 12.30 Uhr: Mittagessen
- 14.00 Uhr: **Podiumsdiskussion**
mit den Referenten sowie Ernst Frischknecht, Präsident VSBLO, Rüti ZH
und Roman Abt, Rütihof, Bünzen AG
- 16.00 Uhr: Abschluss der Tagung
- Tagungsgebühr Fr. 40.– inkl. Mittagessen

Anmeldung bis 22. November an: Frau Rösli Keller, Möschberg, 3506 Grosshöchstetten, Telefon 031 711 02 06